

[Das Büro des Präsidenten schlägt vor, Militärpatrouillen zur Bewachung des Getreidekorridors einzusetzen](#)

17.07.2023

Der Getreidekorridor könnte von Militärpatrouillen bewacht werden, aber ob es diejenigen geben wird, die bereit sind, eine solche Patrouillenpolizei zu schaffen, ist eine andere Frage. Dies erklärte der Berater des Leiters des ukrainischen Präsidialamtes, Mykhaylo Podoljak, am 17. Juli auf Twitter.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Getreidekorridor könnte von Militärpatrouillen bewacht werden, aber ob es diejenigen geben wird, die bereit sind, eine solche Patrouillenpolizei zu schaffen, ist eine andere Frage. Dies erklärte der Berater des Leiters des ukrainischen Präsidialamtes, Mykhaylo Podoljak, am 17. Juli auf Twitter.

Er wies darauf hin, dass Getreide kein legitimes militärisches Ziel sein kann und dass das Schwarze Meer kein Binnengewässer Russlands ist und nicht unter dessen Rechtsprechung fällt.

„Anstatt ein Mandat für geeignete rechtliche Maßnahmen zu erteilen, eine militärische Patrouille der Getreidekorridore entlang der international anerkannten Grenzen zu gewährleisten und die Russische Föderation auf die Unzulässigkeit der Behinderung des Schiffsverkehrs im Rahmen des internationalen Rechts hinzuweisen, geht die Sitzung der öffentlichen Demütigung und der Bitte um Gnade für den Aggressor und Verletzer weiter. Ob diejenigen, die bereit sind, eine bedingte Patrouillenpolizei zu schaffen eine andere Frage“, schrieb er.

Die Hauptsache ist, nach Podoljak, um die Position zu skizzieren: Es gibt internationales Recht und es ist unmöglich, es zu verletzen. „Und dann wird die Heuchelei allmählich aus den politischen Prozessen zurückziehen, und wir werden in der Lage sein, eine faire Finale zu erreichen“, fügte der Berater des Leiters des Büros des Präsidenten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 231

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.